



# GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

28. September 2023

## Protestaktion der Berufsverbände: Praxen-Schließung am 2. Oktober

---

Die Fachärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt und der Hausärzteverband Sachsen-Anhalt beteiligen sich an einer bundesweiten Protestaktion und rufen zur Schließung der Praxen am 2. Oktober 2023 auf.

Mit diesem Tag wollen die Praxen gemeinsam ein Zeichen setzen: Die Politik muss endlich auf die Forderungen der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten eingehen, um die zukünftige ambulante Versorgung zu sichern. Die [Forderungen](#) sind am 18. August 2023 bei einer Krisensitzung von Kassenärztlichen Vereinigungen und Kassenärztlicher Bundesvereinigung in Berlin verabschiedet und anschließend an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach geschickt worden. Gut einen Monat hatte der Minister Zeit zu reagieren – passiert ist nichts. Keine Rückmeldung, kein Gesprächsangebot, kein Entgegenkommen.

Bleibt die ambulante Versorgung weiterhin so angespannt beziehungsweise verschärft sich noch? Bleiben die Praxen weiterhin überlastet und unterfinanziert?

Das darf nicht sein, sind sich Fachärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt und Hausärzteverband Sachsen-Anhalt einig. Sie rufen die Niedergelassenen auf, ihre Praxen am 2. Oktober 2023 nicht zu öffnen und somit gemeinsam zu protestieren gegen:

- den Mangel an Ärzten und Praxispersonal
- die unzureichende Finanzierung der Behandlungen
- die ausufernde Bürokratie
- die Digitalisierung in einer Form, die zusätzliche Zeit kostet.

Der erste Protesttag ist an einem Brückentag. Gibt es zeitnah keine Entlastung für die prekäre Lage der ambulanten Versorgung, könnte es immer häufiger geschlossene Praxen geben – nicht nur an Brückentagen.

Wer am 2. Oktober 2023 ärztliche Hilfe benötigt und vor einer geschlossenen Praxis steht, wendet sich an den von der KVSA organisierten Bereitschaftsdienst unter 116117 (ohne Vorwahl). In Notfällen alarmieren Sie den Rettungsdienst über die Notrufnummer 112.